

# Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

## Psychologie

### St.-Michael-Gymnasium Monschau

---

Stand: 22.06.2015

#### **Inhalt**

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	2
2	Entscheidungen zum Unterricht .....	3
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	3
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....	4
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....	22

## 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das St.-Michael-Gymnasium – in der Trägerschaft des Schulverbands Nordeifel – besteht in seiner heutigen Form und am heutigen Standort seit 1953 und ist hervorgegangen aus einer 1889 begründeten Lateinschule. Mit derzeit rund 900 Schülerinnen und Schülern ist es neben Haupt-, Real- und Sekundarschule das einzige Gymnasium der Stadt. Das ländlich geprägte Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich von Monschau über Roetgen und Simmerath bis nach Schmidt und Vossenack.

Das Fach Psychologie besitzt eine große Akzeptanz in der Schülerschaft, sodass in der Regel in der EF zwei Grundkurse zustande kommen. Es gibt zwei Lehrkräfte, die das Fach unterrichten, aus diesen personellen Gründen wird kein Leistungskurs angeboten.

Das Fach Psychologie hat viele fachübergreifende Anknüpfungspunkte mit anderen Lernbereichen. Die sich am MGM die verschiedenen Jahrgangstufen durchziehende Berufsvorbereitung wird auch im Fach Psychologie aufgegriffen, da die Schüler in Rollenspielen und simulierten Bewerbungssituationen (Assessment Centre) reale Vorstellungsgespräche erfahren und üben können. Soziales Lernen und der zwischenmenschliche Umgang in Gruppen werden über die Unterrichtsinhalte hinaus durch Experimente und selbst durchgeführte Übungen erfahrbar und anschließend kritisch reflektiert.

Darüber hinaus werden in Psychologie viele lebensnahe Konfliktsituationen diskutiert sowie menschliche Problembereiche und Krisensituationen thematisiert. Häufig kommt es im Anschluss an Unterrichtsgesprächen zu Beratungsgesprächen, in denen Schüler konkrete Anliegen vortragen oder bei der Vermittlung von professioneller Beratung unterstützt werden.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein Viertel hiervon wird nicht berücksichtigt, da aus verschiedenen Gründen (Klausuren, Exkursionen, Krankheit etc.) Unterrichtsausfälle entstehen können und den Lehrkräften darüber hinaus genügend Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen und Lernendeninteressen gegeben werden soll. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 90 Unterrichtsstunden (Grundkurs) bezieht.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen ausgewiesen, während die Sach- und Urteilskompetenzen erst auf der Konkretisierungsebene Berücksichtigung finden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verlinkung im Rahmen dieses Hauscurriculums vorgenommen werden muss. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1

Übersichtsraster

Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Sich ein erstes Bild von Psychologie machen</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),</li> <li>analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),</li> <li>interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> <li>wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Sind wir Herr im eigenen Haus? – Tiefenpsychologie nach Sigmund Freud.</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),</li> <li>interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5),</li> <li>analysieren Fallbeispiele unter Anleitung mit Hilfe hermeneutischer Verfahren (MK 6).</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> <li>wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p>

<p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Fachdisziplinen und die 5 Paradigmen der Psychologie</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Stunden</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Fachdisziplinen und die 5 Paradigmen der Psychologie ◆ automatische und unbewusste Informationsverarbeitung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Anlage versus Umwelt- wie viel menschliches Verhalten ist erlernt?</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),</li> <li>• analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),</li> <li>• interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Wahrnehmung: Informationsverarbeitung vs. Ganzheitspsychologie</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),</li> <li>• analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),</li> <li>• interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> <li>• entwerfen und präsentieren ausgewählte an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien in Hinblick auf Alltagsphänomene (HK 2),</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie</li> <li>Lernen und Gedächtnis</li> <li>automatische und unbewusste Informationsverarbeitung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie</li> <li>Wahrnehmung</li> <li>automatische und unbewusste Informationsverarbeitung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Experimentieren geht über Studieren – evolutions- und kognitionspsychologische Experimente</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente) (MK 1),</li> <li>analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),</li> <li>planen Experimente, führen sie durch und werten sie aus (MK 3),</li> <li>interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Dar-</li> </ul>	

<p>stellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> <li>• entwerfen und präsentieren ausgewählte an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien in Hinblick auf Alltagsphänomene (HK 2),</li> <li>• übertragen vorgegebene Handlungsplanungen auf ausgewählte Anwendungsfelder der Psychologie und präsentierten die Ergebnisse (HK 3)</li> <li>• wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ♦ automatische und unbewusste Informationsverarbeitung ♦ Wahrnehmung ♦ Lernen und Gedächtnis</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Stunden</p>	
<p><b><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></b></p>	

<b>Qualifikationsphase – Q1 (GK)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Du glaubst zu schieben und wirst geschoben – Gruppenstrukturen und –prozesse aus systemischer Perspektive</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> <li>• ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> <li>• entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),</li> <li>• entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Inter-</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Nur wer sich ändert, bleibt sich treu – der Zusammenhang von Einstellung und Verhalten</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> <li>• entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit anderen)</p>

<p>ventionsverfahren (HK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</li></ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>♦ Psychologie der Gruppe</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Stunden</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>♦ Einstellung und Einstellungsänderung</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Stunden</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Das Bedürfnis, unser Verhalten zu rechtfertigen - die Theorie der kognitiven Dissonanz

**Kompetenzen:**

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),

HK:

- entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen); IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Einstellung und Einstellungsänderung ◆ Persönlichkeitstheorien

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Der Mensch – edel, hilfreich und gut? Prosoziales Verhalten und Altruismus

**Kompetenzen:**

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

<p><b>Zeitbedarf:</b> 6 Stunden</p>	<p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ prosoziales Verhalten und Altruismus</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Was für ein Typ bin ich?- Psychologie der Persönlichkeitswesenszüge</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• werten exemplarisch oder in Auszügen durchgeführte Persönlichkeitstests aus (MK 7)</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> Freud und die Folgen</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> <li>• ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).</li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>◆ Persönlichkeitstheorien</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 6 Stunden</p>	<p><b>HK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li><li>• entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung); IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>◆ Persönlichkeitstheorien ◆ Klassifikation und Erklärung von Störungen ◆ Therapieverfahren</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Stunden</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema:** Die Macht der Umwelt oder hat der Mensch einen freien Willen? - Das behavioristische Menschenbild nach Watson und Skinner

**Kompetenzen:**

MK:

- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5)

**Inhaltsfelder:** IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Persönlichkeitstheorien

**Zeitbedarf:** 6 Stunden

Unterrichtsvorhaben VIII:

**Thema:** Der Mensch – Manager in eigener Sache? Die sozialkognitive Persönlichkeitstheorie von A. Bandura und W. Mischel

**Kompetenzen:**

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5)

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1)

**Inhaltsfelder:** IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Persönlichkeitstheorien

**Zeitbedarf:** 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben IX:

**Thema:** Die humanistische Persönlichkeitstheorie nach C. Rogers und ihre Anwendung in der Gesprächspsychotherapie

**Kompetenzen:**

MK:

- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),

**Inhaltsfelder:** IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung); IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Persönlichkeitstheorien ♦ Klassifikation und Erklärung von Störungen ♦ The-

rapieverfahren  <b>Zeitbedarf:</b> 10 Stunden	
<b>Summe Qualifikationsphase – Q1 (GK): 95 Stunden</b>	

Qualifikationsphase – Q2 (GK)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I</u></p> <p><b>Thema:</b> Diagnostik - die Messung psychischer Merkmale</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),</li> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> <li>• analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),</li> <li>• werten exemplarisch oder in Auszügen durchgeführte Persönlichkeits-tests aus (MK 7),</li> <li>• untersuchen Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit der Gütekriterien (MK 8)</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Wiederholung und Vertiefung der Paradigmen am Beispiel ausgewählter psychischer Störungen (z.B. Angststörungen) nach DSM-IV-R</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>• interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),</li> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> <li>• analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),</li> <li>• ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> </ul>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Persönlichkeitsdiagnostik</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (HK 3),</li></ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung); IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Persönlichkeitstheorien ◆ Persönlichkeitsdiagnostik ◆ Klassifikation und Erklärung von Störungen ◆ Therapieverfahren</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 18 Stunden</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Ganz normal verrückt? Wege in Psychische Störungen

**Kompetenzen:**

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),
- analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Auswege aus der Krise - Stärkung, Behandlung und Therapie

**Kompetenzen:**

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),
- analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (HK 3),

**Inhaltsfelder:** IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)

<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Klassifikation und Erklärung von Störungen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Stunden</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Therapieverfahren</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Stunden</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Aspekte der modernen Arbeitswelt- Auswahl und Coaching von Mitarbeitern</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),</li> <li>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> <li>analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),</li> <li>untersuchen Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit der Gütekriterien (MK 8),</li> <li>ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> <li>entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Ge-</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> Kausale Attributionen-die Frage nach dem Warum beantworten</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆Attributionsprozesse</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 3 Stunden</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>setzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Personalmanagement)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Personalauswahl und -entwicklung</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Stunden</p>	
<p><b>Summe Qualifikationsphase – Q2 (GK): 75 Stunden</b></p>	

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan in den Kapiteln 2.2 bis 2.4 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

### **Einführungsphase:**

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Sich ein erstes Bild von Psychologie machen

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### Methodenkompetenz:

- analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),
- analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),
- interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),
- ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5)

#### Handlungskompetenz:

- kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),
- wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).

#### Sachkompetenz:

- erläutern den Unterschied zwischen Alltagspsychologie und der Psychologie als Wissenschaft (SK 1),
- erläutern psychologische Paradigmen auf basalem Niveau (SK 2),
- unterscheiden die Grundlagendisziplinen und ausgewählte Anwendungsdisciplinen der Psychologie (SK 3),

- stellen Paradigmen und Disziplinen in ihrer Beziehung zueinander dar (SK 4),

Urteilskompetenz:

- erörtern psychologische Erklärungsansätze aus der Sicht unterschiedlicher paradigmatischer Zugriffe (UK 1)

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** ♦ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie

**Zeitbedarf:** 16 Stunden

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>1. <i>Was macht Psychologie als Wissenschaft aus? Und womit beschäftigen sich eigentlich Psychologen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagendisziplinen der Psychologie</li> <li>• Anwendungsdisziplinen der Psychologie</li> <li>• Alltagspsychologie vs. Wissenschaftlicher Psychologie</li> </ul>	<p>konkretisierte SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Grundlagen- und Anwendungsdisziplinen</li> </ul>	<p><u>Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.planet-schule.de">http://www.planet-schule.de</a> (Filmbeiträge zu Arbeitsfelder von Psychologen: Psychologie, angewandte Psychologie)</li> <li>• <a href="http://www.bdp-verband.org">http://www.bdp-verband.org</a> (Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen)</li> <li>• <a href="http://www.dgps.de">http://www.dgps.de</a> (Deutsche Gesellschaft für Psychologie)</li> </ul> <p><u>Arbeitsblätter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Nolting-Modell (Grundlagendisziplinen)</li> <li>• Rasteranalyse „Angewandte Psychologie“-Vorlage zum Filmbeitrag „angewandte Psychologie (s. Link 1)</li> </ul> <p><u>Differenzierung/ Vertiefung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektanregungen zu „Anwendungsfelder“, s. Arbeitsblätter 3-8; Link 1</li> </ul> <p><u>Für interessierte Schülerinnen und Schüler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Populärwissenschaftliche psychologische Zeitschriften</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>2. <i>Psychisches Geschehen durch spezifische „Brillen“ betrachtet - die fünf Hauptströmungen der Psychologie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnisepisode „Bildbetrachtung“</li> <li>• Die grundlegenden Erklärungsmuster der Psychologie (Paradigmen) - ein erster Einblick</li> </ul> <p>- Tiefenpsychologie - Behaviorismus - Kognitivismus - Ganzheitliche Psychologie (Gestaltpsychologie, humanistische und systemtheoretische Psychologie) - Psychobiologie (physiologische Psychologie und Evolutionspsychologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallanalyse nach den Paradigmen</li> </ul>	<p>konkretisierte SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die fünf psychologischen Paradigmen im Hinblick auf typische Gegenstände, wesentliche Grundannahmen, grundlegenden Forschungsansatz, Menschenbild und Entstehungskontext,</li> <li>• ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu,</li> </ul> <p>konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Begrenztheit einer paradigmatischen Zugangsweise</li> </ul>	<p><u>Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.planet-schule.de">http://www.planet-schule.de</a> (Filmbeiträge zu Arbeitsfelder von Psychologen: Psychologie, Hauptströmungen)</li> <li>• <a href="http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at">http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at</a> (Informationen zu einzelnen Hauptströmungen)</li> </ul> <p><u>Arbeitsblätter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildvorlage und Aufgabenstellung</li> <li>• Rasteranalyse zum Film über die Hauptströmungen der Psychologie, s. Link 1</li> <li>• Informationstexte zu den einzelnen Paradigmen</li> <li>• Fallbeispiel und Lösungsansätze aus der Sicht verschiedener Paradigmen</li> </ul> <p><u>Folien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folie Hampden/Turner: Modelle des Menschen</li> </ul> <p><u>Plakate:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für jedes Paradigma vorbereitete Plakate mit entsprechender Überschrift und ein Bild eines Vertreters/ einer Vertreterin</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
		<p><u>Differenzierung/ Vertiefung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektanregungen zu „Hauptströmungen“ ( s. Arbeitsblatt 1: „Einstieg in die Hauptströmungen) und Arbeitsblatt 9 „Referatsthemen“; Link 1</li> </ul>
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <p>Erhebung von Schülerinteressen (s. <a href="http://www.planet-schule.de">http://www.planet-schule.de</a>: Angewandte Psychologie: Arbeitsblatt 1:Fragebogen)</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <p>Test: Zuordnung von Aussagen zu Paradigmen (s. <a href="http://www.planet-schule.de">http://www.planet-schule.de</a>: Hauptströmungen: Arbeitsblatt 8: Zuordnungen)</p> <p>Präsentation der kriterienorientierten Bearbeitung der Fachdisziplinen und Hauptströmungen der Psychologie</p> <p>Aufgabe zu Fallbeispielen; Aufgabe zu kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten</p> <p><u>Sonstiges:</u></p> <p>Anlegen von Portfolio zu den einzelnen Paradigmen</p>		

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Anlage versus Umwelt- wie viel menschliches Verhalten ist erlernt?

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Sachkompetenz:

- erläutern psychologische Paradigmen auf basalem Niveau (SK 2),
- erklären ausgewählte psychologische Phänomene aus der Perspektive verschiedener Paradigmen auf einem basalen Niveau (SK 5),
- erläutern ausgewählte psychologische Inhalte an Beispielen aus verschiedenen Anwendungsbereichen (SK 6),
- formulieren relevante psychologische Fragestellungen und Hypothesen paradigmengelenkt und im Hinblick auf ein psychisches Phänomen (SK 7),

Methodenkompetenz:

- analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),
- analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),
- interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),
- ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5),

Urteilskompetenz:

- erörtern psychologische Erklärungsansätze aus der Sicht unterschiedlicher paradigmatischer Zugriffe (UK 1),
- beurteilen argumentativ eine Position oder einen dargestellten Sachverhalt (UK 2),
- beurteilen auf basalem Niveau den Erklärungswert psychologischer Modelle (UK 3),
- beurteilen auf basalem Niveau den Erklärungswert von Forschungsmethoden, insbesondere Experimenten (UK 4).

Handlungskompetenz:

- kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),
- wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ♦ Lernen und Gedächtnis

**Zeitbedarf:** 20 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<p>1. <i>Wie Pawlow auf den Hund kam und Skinner Tauben dressierte ... und was das alles mit menschlichem Verhalten zu tun hat</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Experimente von Pawlow und Watson</i></li> <li>• <i>Klassisches Konditionieren emotionaler Lernprozesse</i></li> <li>• <i>Experimente von Skinner (Skinner-Box)</i></li> <li>• <i>Operantes Konditionieren: Lernen von Konsequenzen</i></li> <li>• <i>Vermeidung : Zwei-Faktoren Theorie (Mowrer)</i></li> </ul>	<p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die wesentlichen Schemata klassischen und operanten Konditionierens und grenzen diese voneinander ab,</li> <li>- erläutern die zentralen Aspekte des behavioristischen Paradigmas (u.a. typische Erfassungsmuster, wichtige Forscherinnen und Forscher, ideengeschichtlichen Hintergründe, Menschenbild),</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Begrenztheit von Lern- und Gedächtnistheorien,</li> </ul> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),</li> <li>• interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</li> </ul> <p>HK:</p>	<p><b><u>Mögliche Links:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.youtube.com/">http://www.youtube.com/</a> (operant conditioning: Skinner erläutert seine Versuche (englischsprachig))</li> <li>- <a href="http://www.verhaltenswissenschaft.de/Psychologie">http://www.verhaltenswissenschaft.de/Psychologie</a> (Behavioristisches Manifest, mit einem Link zum Original von Watson)</li> <li>- <a href="http://www.planet-schule.de">http://www.planet-schule.de</a> (Der Behaviorismus - Lernen durch Konditionierung: „Der kleine Albert“)</li> </ul> <p><b><u>Demonstrationen/ Erlebnisepisoden:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Spinnenangst“ (klassisches Konditionieren)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> <li>- wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).</li> </ul>	
<p>2. Lernen durch Beobachtung- Kritik des Behaviorismus aus kognitivistischer Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Klassische Experimente von Bandura zum Beobachtungslernen</i></li> <li>• <i>Banduras Theorie des Beobachtungslernens vs. Skinners Theorie des operanten Konditionierens</i></li>   <li>• <i>Medienkonsum und aggressives Verhalten (optional)</i></li> </ul>	<p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Beobachtungslernen und stellen es den Konditionierungsarten gegenüber,</li> </ul> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2),</li> <li>- interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Begrenztheit einer paradigmatischen Zugangsweise,</li> <li>• erörtern die Begrenztheit von Lern- und Gedächtnistheorien,</li> </ul>	<p><b>Mögliche Links:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.youtube.com">http://www.youtube.com</a> (Albert Bandura Bobo Doll Experiment: Bandura)</li> <li>- <a href="http://studierplatz2000.tu-dresden.de/">http://studierplatz2000.tu-dresden.de/</a> (Lernpsychologie interaktiv)</li> <li>- <a href="http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at">http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at</a> (Modelllernen: Theorie und Experiment)</li> </ul> <p><b>Arbeitsblätter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassisches Experiment von Bandura zum Beobachtungslernen</li> <li>- Beobachtungslernen- Theorie</li> </ul>

	<p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</li> </ul>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <p>Lernen im Alltag</p>		
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <p>Alltagsbeispiele zum klassischen und operanten Konditionieren sammeln und analysieren</p> <p>MC-Tests zu grundlegenden behavioristischen Erklärungsmustern und Methoden</p> <p>Verfassen einer Kritik an behavioristischen Erklärungsansätzen aus psychobiologischer und kognitivistischer Sicht</p>		

## Grundkurs – Q1:

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan in den Kapiteln 2.2 bis 2.4 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

### Unterrichtsvorhaben VIII:

**Thema:** Der Mensch – Manager in eigener Sache? Die sozialkognitive Persönlichkeitstheorie von A. Bandura und W. Mischel

### Übergeordnete Kompetenzen:

#### Sachkompetenz:

- unterscheiden grundlegend die fünf psychologischen Paradigmen im Hinblick auf typische Gegenstände, typische Erklärungsmuster, wesentliche Grundmodelle, typische Fachtermini und Argumentationsweisen (SK 1),
- unterscheiden grundlegend die fünf Paradigmen im Hinblick auf typische Forschungsmethoden sowie wichtige Forscherinnen und Forscher als repräsentative Persönlichkeiten (SK 2),
- unterscheiden grundlegend die fünf Paradigmen im Hinblick auf das Menschenbild und ideengeschichtliche Hintergründe (SK 3),
- formulieren relevante psychologische Fragestellungen und Hypothesen paradigmengeleitet (SK 4),
- erläutern ausgewählte psychologische Modelle an Beispielen aus alltäglichen sowie wissenschaftlichen Anwendungsbereichen (SK 5),
- erklären ausgewählte psychologische Phänomene aus der Perspektive verschiedener Paradigmen und im Kontext entsprechender psychologischer Fachdisziplinen (SK 6),
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse (SK 7),
- analysieren und vergleichen Theorien und Interventionsverfahren anhand von Kriterien auf grundlegendem Niveau (SK 8).

#### Methodenkompetenz:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5)

Urteilskompetenz:

- erörtern auf grundlegendem Niveau die Anwendbarkeit und den Erklärungswert psychologischer Theorien und Modelle im Hinblick auf psychische Phänomene aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Anwendungsfeldern (UK 1),
- beurteilen auf grundlegendem Niveau den Erklärungswert von Forschungsmethoden und weisen die jeweils unterschiedlichen Aussageweiten und Aussagesicherheiten nach (UK 3),
- erörtern die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse psychologischer Forschung auf grundlegendem Niveau (UK 5),
- beurteilen zunehmend eigenständig eine Position oder einen dargestellten Sachverhalt (UK 6).

Handlungskompetenz:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1)

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Persönlichkeitstheorien

**Zeitbedarf:** 10 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p><i>Sozial-kognitive Persönlichkeitstheorie nach Albert Bandura und Walter Mischel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Struktur:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Kompetenzen und Fertigkeiten</i></li> <li>- <i>Überzeugungen und Erwartungen (Selbstwirksamkeitserwartungen)</i></li> <li>- <i>Ziele und Bewertungsmaßstäbe</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Prozess:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Reziproker Determinismus</i></li> <li>- <i>Beobachtungslernen (Wiederholung und Vertiefung)</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Banduras und Mischels Menschenbild und ihre Auffassung von Wissenschaft</i></li> </ul>	<p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden basale Kriterien anhand derer Persönlichkeitsmodelle analysiert werden können.</li> <li>• analysieren kriterienorientiert eine kognitivistische und eine ganzheitlich-humanistische Persönlichkeitstheorie,</li> <li>• unterscheiden Testverfahren von anderen persönlichkeitsdiagnostischen Verfahren.</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Erklärungswert verschiedener Persönlichkeitsmodelle und -theorien,</li> <li>• erörtern die Bedingtheit der einzelnen Positionen der Persönlichkeitstheorien aus dem historischen Kontext heraus und begründen ansatzweise eine eigene Position,</li> </ul> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5)</li> </ul>	<p><u>Arbeitsblätter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussagen von Bandura und Mischel zum Menschenbild der sozial-kognitiven Persönlichkeitstheorie</li> <li>• Sozial-kognitive Persönlichkeitstheorie: Struktur</li> <li>• Skala „schulbezogene Selbstwirksamkeitserwartung“</li> <li>• Experiment von Cervone und Peake (1986): Selbstwirksamkeit und Leistung - Manipulation von Selbstwirksamkeitserwartungen und der Einfluss auf nachfolgendes Verhalten (Hinweis: ermöglicht kritische Auseinandersetzung mit behavioristischen Argumenten)</li> <li>• Aneignung versus Ausführung: Experiment von Bandura zum Beobachtungslernen</li> <li>• Die sozial-kognitive Lerntheorie: Kriterienraster</li> </ul> <p><u>Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/">http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/</a> (Skala „schulbezogene Selbstwirksamkeitserwartungen“ und Auswertungshinweise)</li> <li>• <a href="http://www.uni-due.de/edit/lp/kognitiv/bandura.htm">http://www.uni-due.de/edit/lp/kognitiv/bandura.htm</a> (Seite der Uni Duisburg zum Beobachtungslernen)</li> <li>• <a href="http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LERNEN/Modellernen.shtml">http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LERNEN/Modellernen.shtml</a> (Modellernen: Theorie und zentrales Experiment „Bobo Doll“ von</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
	HK: <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1)</li> </ul>	Bandura) <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.youtube.com/">http://www.youtube.com/</a> („Bobo Doll“ Experiment von Bandura)</li> </ul>
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <p>MC-Test zur sozial-kognitiven Persönlichkeitstheorie</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <p>Experimentalaufgabe, Aufgabe zu kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten</p>		

## Grundkurs – Q2:

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan in den Kapiteln 2.2 bis 2.4 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Der Mensch – edel, hilfreich und gut? Prosoziales Verhalten und Altruismus

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### Sachkompetenz:

- formulieren relevante psychologische Fragestellungen und Hypothesen paradigmengesteuert (SK 4),
- erläutern ausgewählte psychologische Modelle an Beispielen aus alltäglichen sowie wissenschaftlichen Anwendungsbereichen (SK 5),
- erklären ausgewählte psychologische Phänomene aus der Perspektive verschiedener Paradigmen und im Kontext entsprechender psychologischer Fachdisziplinen (SK 6),
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse (SK 7),

#### Methodenkompetenz:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

#### Urteilskompetenz:

- erörtern auf grundlegendem Niveau die Anwendbarkeit und den Erklärungswert psychologischer Theorien und Modelle in Hinblick auf psychische Phänomene aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Anwendungsfeldern (UK 1),
- beurteilen auf grundlegendem Niveau den Erklärungswert von Forschungsmethoden und weisen die jeweils unterschiedlichen Aussagesicherheiten und Aussagesicherheiten nach (UK 3),

- erörtern ethische Implikationen psychologischer Forschung und Interventionen auf grundlegendem Niveau (UK 4),
- erörtern die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse psychologischer Forschung auf grundlegendem Niveau (UK 5),
- beurteilen zunehmend eigenständig eine Position oder einen dargestellten Sachverhalt (UK 6).

Handlungskompetenz:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ prosoziales Verhalten und Altruismus

**Zeitbedarf:** 12 Stunden

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Ver-einbarungen
<p>1. <i>Der Fall Kitty Genovese oder warum Hilfe in Notsituationen unterbleibt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessmodell von Darley und Latane</li> <li>• Analyse empirischer Untersuchungen (Labor- und Feldexperimente) zum Bystander-Effekt</li> </ul>	<p>Konkretisierte SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern situative Determinanten und kognitive Aspekte anhand von Falldarstellungen und empirischen Untersuchungen von Hilfeverhalten,</li> <li>• analysieren Feldexperimente kriterienorientiert,</li> </ul> <p>Konkretisierte UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die mit sozialpsychologischen Methoden erworbenen Daten.</li> </ul> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),</li> <li>• ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem</li> </ul>	<p><u>Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.planet-schule.de">http://www.planet-schule.de</a> (Experimente zum prosozialem Verhalten: „Psychologie Experimente“)</li> <li>• <a href="http://www.wdr.de/tv/quarks/">http://www.wdr.de/tv/quarks/</a> (Sendung vom 29.07.2008: Wenn's kracht- die größten Irrtümer bei Unfällen - Wegsehen und weiterfahren; Feldexperiment zu unterlassener Hilfeleistung: 24.30-31.50)</li> <li>• <a href="http://Youtube.com">http://Youtube.com</a> (The BystanderEffect:The Death of Kitty Genovese ; Der Fall wird dargestellt und zwei Experimente zum Bystander-Effekt von Darley und Latané; englischsprachig; 6.44)</li> </ul> <p><u>Arbeitsblätter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fall Kitty Genovese,</li> <li>• Experimente zum Bystander-Effekt</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Ver-einbarungen
	<p>Internet (MK 9),</p> <p>HK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> </ul>	
<p>2. <i>Warum helfen wir anderen Menschen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prosoziales Verhalten vs altruistisches Verhalten</li> <li>• Helfen wir anderen Menschen aus Mitgefühl oder damit es uns besser geht? – Vergleich des arousal-cost-reward-Modells von Piliavin und der Empathie-Altruismus-Hypothese von Batson anhand eines Fallbeispiels</li> <li>• Altruismus – die evolutionspsychologische Perspektive             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darwins Theorie der natürlichen Auslese</li> <li>- Evolutionspsychologische Ansätze von Hamilton (Verwandtenselektion) und Trivers (reziproker Altruismus)</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten, die Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft zu fördern</li> </ul>	<p>Konkretisierte SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden prosoziales Verhalten und Altruismus,</li> <li>• erläutern situative Determinanten und kognitive Aspekte anhand von Falldarstellungen und empirischen Untersuchungen von Hilfeverhalten,</li> <li>• erklären prosoziales Verhalten kognitiv und evolutionstheoretisch,</li> <li>• analysieren Feldexperimente kriterienorientiert,</li> </ul> <p>Konkretisierte UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Anwendbarkeit und den Erklärungswert kognitiver und evolutionstheoretischer Erklärungen prosozialen Verhaltens auf grundlegendem Niveau,</li> <li>• beurteilen die mit sozialpsychologischen Methoden erworbenen Daten,</li> </ul>	<p><u>Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.wdr.de/tv/quarks/">http://www.wdr.de/tv/quarks/</a> ( Die Darwin-Theorie - Quarks &amp; Co - WDR Fernsehen; 3.51)</li> </ul> <p><u>Arbeitsblätter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiel Hilfeleistung unter Einsatz des eigenen Lebens (z.B. der Fall Marcel Gleffe, der Jugendliche vor dem Amokschützen Breivik in Norwegen rettete)</li> <li>• Arousal-Reward-Modell und Empathie-Altruismus-Hypothese</li> <li>• Theorie der natürlichen Auslese von C. Darwin</li> <li>• Simulation der Untersuchung von Burnstein (1994): Die Tendenz, Verwandten zu helfen</li> <li>• Verwandtenselektion nach Hamilton</li> <li>• Reziproker Altruismus nach Trivers</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Ver-einbarungen
	<p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),</li> <li>• interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),</li> <li>• interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),</li> <li>• ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</li> </ul> <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren psycholog. Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),</li> <li>• entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</li> </ul>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u> evolutionspsychologische Konstrukte</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Experimentalaufgabe, Aufgabe zu Fallbeispielen, Aufgabe zu kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten</p>		